

Was will die VWT Steiermark und wofür steht sie ein?



Ekkehard Kiffmann, WP/StB
Mitglied des Bundesvorstandes der VWT

Die VWT Steiermark



Mag. Thomas Schröttner, StB
Landesobmann der VWT Steiermark



Als das steirische Wahlduo Kiffmann und Schröttner führen wir gemeinsam die Steirische Vereinigung durch den Wahlkampf 2010. Leider haben wir in der Steiermark die Situation, dass die Gesellschaft der Österreichischen Wirtschaftstreuhänder (ÖGWT) sowohl den Präsidenten als auch den Vizepräsidenten stellt. Die Vereinigung erzielte bei der letzten Wahl leider zu wenig Stimmen.

Zuviel Macht in einer Hand ist ungesund und undemokratisch. Es fehlt der Steiermark die Stimme der VWT in Wien. Durch einen Vizepräsidenten hätten wir diese Stimme. Deshalb ersuchen wir die Wähler: Stärkt die VWT Steiermark, dann werden steirische Interessen in Wien stärker gehört werden.

Wir fordern für die Steiermark:

- 1) Der freie Beruf muss gestärkt werden. Er ist in der Verfassung zu verankern und unsere Kammer muss eine Einheit bleiben, denn nur gemeinsam sind wir stark.
- 2) Wir wünschen uns ein anderes Aufsichtsinstitut. Wir denken dabei an das Justizministerium oder sogar an das Finanzministerium. Keinesfalls vertritt das Wirtschaftsministerium unsere Interessen. Sprich, die WKÖ ist unser Aufsichtsinstitut.

- 3) Steirische Wirtschaftsprüfungsaufträge der öffentlichen Hand sollen in der Steiermark bleiben. Wir haben genug qualifizierte Wirtschaftsprüfer.
- 4) Keine Steuerberaterbefugnis ohne Prüfung. Wohl aber Zugang für Buchhalter, die die Prüfung ablegen. Diese sind uns in unserer Kammer willkommen.
- 5) Keine Erweiterung der Befugnisse der Buchhalter und Schutz unserer Interessen.
- 6) Anpassung der Qualitätssicherung für kleine Wirtschaftsprüfer, an deren Anforderungen. Es ist ein Unterschied, ob eine Familien Ges.m.b.H. oder ein börsennotiertes Unternehmen geprüft wird. Es ist ein Unterschied, ob ein Großbetrieb von einem Team geprüft wird, oder ein Wirtschaftsprüfer mit wenigen Mitarbeitern arbeitet und alle wesentlichen Posten selbst begutachtet. Ausufernde Dokumentationspflichten senken die Qualität der Prüfung.
- 7) Geldwäsche
Hier wünschen wir uns von unserer Kammer eine stärkere Vertretung. Es kann nicht sein, dass wir unsere Kunden ohne Honoraranspruch gegenüber dem Staat hoheitsrechtlich überprüfen sollen. Im Zweifel sollen wir noch als „Anzeiger“ fungieren. Hier wünschen wir uns mehr Schutz von der Kammer.

- 8) Erweiterung unserer Aufgabengebiete
Der Steuerberater soll einfache Verträge verfassen dürfen. Er soll Firmenbucheingaben unterzeichnen.
Es wäre eine gewaltige Kostenersparnis und Verwaltungsvereinfachung für unsere Klienten, wenn wir einfache Gesellschaftsverträge erstellen. Auch die entsprechende Vertretung vor dem Firmenbuchgericht ist von uns vorzunehmen. Wir Steuerberater sind die Hausärzte der Wirtschaft. Wir sind durchaus selbst in der Lage zu entscheiden, wann wir etwas für den Klienten erledigen können bzw. wann wir ihn zu einem Spezialisten schicken.

Liebe steirische Kolleginnen und Kollgen!
Wir ersuchen Euch inständig, nehmt an der Wahl teil. Eine Kammer ist nur dann stark, wenn auch eine hohe Wahlbeteiligung gegeben ist. Werft das Wahlkuvert nicht achtlos weg, sondern trifft eine Entscheidung. Natürlich wünschen wir uns, dass Ihr die VWT wählt, sodass die steirische VWT auch in Wien eine Stimme hat.

Stärkt Ihr die Vereinigung Österreichischer Wirtschaftstreuhänder, so stärkt Ihr unsere Anliegen in der Steiermark und in Wien.